

A little love-story about Cyrill and Gedian

oder wie Gedian, Cyrill verführt hat.

Von yokke

Rote Augen², Kren und Kräutersäckchen.

>>Guten Tag mein rotgekleideter Freund. Ich hoffe Sie sind von Ihrer Niederlage vor kurzem, nicht mir gegenüber voreingenommen, aber Sie müssen verstehen wenn man mich angreift setze ich mich auch zu Wehr.

Nun ja nach unserem doch barschen ersten Aufeinandertreffen hoffe ich dennoch Sie vielleicht demnächst in einer kleinen Allianz mit meinem Freund den Ork Usalck begrüßen zu können. Denn ich bewundere ihren Mut einem Krieger direkt gegenüber zutreten.

Man sieht sich und überdenken Sie mein Angebot mein Freund. «
sprach Gedian zu seinem Gegenüber, der sich gerade wieder vom Boden erhob, wo er sich nach dem vorhergegangenen Kampf nun befand, und sich den Staub von seiner in vielen Rottönen gehaltenen Kleidung klopfte.

»Meinen Fehlschritt diesbezüglich gestehe ich ein. Aber nun denn was soll eine Niederlage schon bedeuten? Natürlich freue ich mich auf die Allianz, vor allem da es dann jemanden gibt mit dem richtig zu reden ist. Mir scheint ja unser Freund der Ork, weiß nichts bezüglich unseres Alters unserer Art oder dergleichen. Hat er sich Eurer auch schon eines Spitznamens bedient?

Ich muss sagen es ist ein wenig lästig. «

Cyrill lächelt sein Gegenüber freundlich an.

»Naja für seine Art, Rasse hat er mir untersagt zu sagen, aber ich weiß mich nicht anders auszudrücken, benimmt er sich sehr freundlich. Und ich muss sagen er ist ein sympathischer Ork.

Auch wenn ich etwas schmunzeln muss über seine Wahlweise der Spitznamen: meiner lautet anscheinend nun Welp.

Und auch muss ich eingestehen, dass ich zuerst durchaus schockiert war, als er mich im ersten Moment für eine Frau meines werten Kriegervolkes hielt.

Nun den es freut mich durchaus das Sie einsehen das es besser ist mit mir zu plaudern, als mich zu bekämpfen. «

Gedian begann frech und doch ehrlich zu lächeln.

»Das sehe ich durchaus ein. Es braucht jemanden um diesen Grünling zu überleben. Ihr wisst ja von meiner, um nicht zu sagen Eitelkeit... nun mich von jemanden dieses

Gestank durch die Haare wuscheln zu lassen, war schon schwierig zu ertragen. Wenn Sie verstehen? «

Cyrill verzog leicht das Gesicht vor Ekel.

»Durchaus. Ich muss leider sagen ich wuchs unter anderem mit Orks auf. Mein Kriegerdorf lag nun mal sehr abgelegen und Nähe der Orkstämme. Und bei manchen Orkdamen blieb es manchmal leider nicht nur bei einem Haarwuscheln. Und andere wiederum wollten einem gleich den Kopf abbeißen, also Kopf hoch es hätte durchaus schlimmer kommen könne.

zwinker Und an das Aussehen und den Geruch kann man sich durchaus gewöhnen, auch wenn viele anderer Meinung sind.

Ansonsten hätte ich einen kleinen Tipp: hängen Sie sich ein kleines Säckchen mit starkduftenden, aber wohlriechenden Kräutern um. Das wirkt Wunder!«

charmant lächelt Gedian den anderen an.

»Ein Duftsäckchen! Nun ich hab mich... und ihn bereits mit Lavendelparfüm eingesprüht. Es ist aber nicht stark genug den Geruch zu überdecken.

Mit Orks hatte ich auch schon zu tun, doch ich hielt mich eher von ihnen fern, sie sind keine Rasse die mir sehr behagt. Ich kann mit ihrer Denkweise einfach nichts anfangen.

Was das sich daran gewöhnen betrifft. Durch aus mag das stimmen, auch habe ich bereits 6 Jahre in einem Kerker verbracht und zu dieser Zeit lange als Dieb gelebt. Doch nun ist mir diese alte Form eher fremd und ich habe ihr erstmal abgeschworen. Es wird etwas dauern bis ich mich wieder daran gewöhnt habe, so wie es umgekehrt lange dauern wird sich wieder an das jetzige Leben zu gewöhnen. «

»Hmmm... daher kommt also dieser blumige Geruch. *grin*

Nun ja hoffen wir mal nicht, dass es diesmal wieder so lange dauern wird, dass Sie sich an diese neue Situation gewöhnen. Und wenn Ihr Parfüm nichts nützt dann versuchen Sie vielleicht ein paar intensiver riechende Kräuter oder dergleichen.

Ansonsten wäre Kren noch eine Möglichkeit *sanft lächel* dass könnte aber Nebenwirkungen haben *zwinger* und dass wollen wir ja nicht unbedingt, richtig?

»Kren? Was sollte es für Nebenwirkungen haben. Es ist scharf ja aber sonst. Nun egal, ich werde mich irgendwie schon nach und nach daran gewöhnen, mit Eurer Hilfe *zwinker* überstehe ich sogar den Grünling. «

»Nun ja Kren kann durchaus, durch seine Schärfe reizend auf die Augen wirken. Und dass würde womöglich Ihnen Tränen in die Augen treiben, und das könnte mein armes Herz nicht ertragen *herzergreifend seufzt Gedian auf und lächelt dann leicht*, außerdem würde das wahrscheinlich unschöne rote Flecken auf ihrer Haut hinterlassen. Obwohl mir in den Sinn kommt, dass sogar dies ihr Antlitz nicht entstellen würde, ich will Sie ja nicht beunruhigen. «

Sanft lächelt Gedian den anderen an.

»Oh meint Ihr wirklich das mich so etwas nicht entstellen können. *ihn aus glühenden Augen anlächelt* Ob acht, ich werde dennoch keinen Kren verwenden, es gibt bestimmt andere Mittel. Oder ich halte mich einfach an Euch. Der Grünling wird es schon irgendwie verstehen, dass ein Küken sich aus Liebe an die Fersen eines Welpen hängt. «

Cyrill muss leise lachen.

Gedian wiederum setzt sein bestes Lächeln auf.

»Dies freut mich zu hören mein Lieber. Und ja den bösen Kren lassen wir schön unter der Erde wo er hingehört.

Und ich bin mir sicher nichts könnte Sie entstellen. «

Charmant lächelt Gedian sein Gegenüber an.

»Oh das sagt Ihr doch nur so... *näher zu Gedian tret und ihm in die Augen schaut*
Wisst Ihr eigentlich was für schöne Augen Ihr habt? «

»Nein das ist mein voller ernst... *wieder charmantes grinsen aufleg* ich halte nichts von Heuchelei.

Und das mit meinen Augen hab ich zwar schon oft gehört, doch habe ich nie die Meinung der betreffenden Person für als wichtig genug empfunden um es auch ernst zu nehmen. Aber bei solchen Worten aus ihren Mund, der wenn ich sagen darf den perfektesten roten Ton hat, den ich je gesehen habe, ehrt mich zutiefst. «

»Den perfektesten roten Ton? Nun den haben Eure Augen auch in sich. Sie glühen richtig, ja sie machen Euch äußert Charmant, doch irgendwie auch sehr ehrfurchtsvoll.
«

»Oh, sowas hört man gern, normalerweise fürchten sich die Leute eher davor was wohl daran liegt, dass sie solche Augen immer mit Vampiren in Verbindung bringen. Nun den, was ich auch im Gegensatz eines anderen Gedian's *verächtlich schnaub* auch zu einem Drittel bin.

Was mich neben meiner Neigung zu solchen charmanten und gutaussehenden Gestalten wie Ihnen, ziemlich unbeliebt bei der Masse macht. «

Ein leicht verletzter Ausdruck huscht über Gedian's Gesichtszüge.

»Unbeliebt? Wie kann man Euch denn nicht lieben? Also ich persönlliche liebe das Rot Eurer Augen. Und außerdem bin ich einem Vampir ja auch nicht soo unähnlich. «

Cyrill funkelt Gedian mit seinen roten Augen an.

Gedian blickt Cyrill vernichtend in die Augen.

»Nun ich muss sagen ich ~liebe~ die Konversation mit ihnen mein Lieber. Und ihre Augen sind atemberaubend, sie haben so einen wunderbaren charakterstarken und einzigartigen Glanz. «

und erneut setzt der weißhaarige ein äußerst charmantes Lächeln auf.

»Oh Eure Augen sind noch viel beeindruckender. Schließlich sind sie größer und haben somit mehr von dieser wunderbaren Farbe. Und abgesehen von den Augen bin ich begeistert von ihrer schneeweißen Haut und dem seidenen Haar. Das nenne ich Sauberkeit... «

»Ach, *abwertend mit der Hand wink* das ist nicht der Rede wert, der Haut-Ton ist zuzusagen angeboren... und seidiges Haar naja... ich bin der Auffassung auch ein Mann sollte auf sein Äußeres achten.

Aber auch sie verstehen sich anscheinend im perfekten Umgang mit Wasser ich habe noch nie so samtene wirkende Haut an jemanden gesehen. *seufz* Und erst wie ihre Kleidung ihren geschmeidigen Körper zur Geltung bringt, da muss man sich schon beinahe das Sabbern verkneifen.«

Und wieder kann man das charmante Lächeln auf Gedian's Zügen erkennen.

»Eleganter Körper, finden sie? Ich achte schon sehr auf mein Äußeres, Augenbrauenzupfen und alles, das muss schon sein, aber dennoch schaffe ich es nie, dieses Schandmal zu verdecken.

Verschämt versucht Cyrill nun seine Narbe zu verdecken.

Gedian beginnt daraufhin mit tiefer verführerischer Stimme zu sprechen.

»Also ich persönlich stehe auf Narben. Und ich muss schon sagen besonders ihre verleiht ihrem Äußeren noch den letzten Schliff eine leicht verwegene und mystische Ausstrahlung wie meiner eins meint.«

wieder zielt ein äußerst charmantes Lächeln Gedian's Gesicht.

Auf einmal legt sich ein seltsamer Ausdruck über Cyrill's Gesicht.

»...«

er ist sich nicht sicher ob er eben Gehörtes ernst nehmen kann.

»Wisst Ihr... diese Aussage macht mich sehr glücklich. *noch näher an Gedian ran tret* ... Janine meint ich soll mich zurücknehmen... aber... *Gedian an den Arsch fass* ...dazu ist es zu spät.«

ein verschmitztes Grinsen schleicht sich auf Cyrill's Züge.

Gedian muss leicht aufhissen.

Doch er fängt sich schnell wieder und lächelt nun seinerseits Cyrill verführerisch an.

»Nun diese kleine Kröte hat meiner Meinung nach nichts zu sagen. *charmant lächel* ...und wenn ich ehrlich bin halte ich gar nichts von sich zurücknehmen.«

Und noch immer mit seinem wunderschönen Lächeln auf den Lippen zwinkert er seinem Gegenüber zu.

»Oh, dem stimme ich voll und ganz zu. *ihn fester fass* Ich mag Eure Stimme wenn Ihr mir schmeichelt - oder sollte ich sagen wenn Ihr erregt seit? «

Cyrill's rote Augen beginnen zu funkeln.

Gedian blinzelt gespielt verwirrt.

»Also mein Lieber, erregt bin ich noch nicht, dazu benötigt es schon mehr. Im Moment spiele ich nur ein bisschen, obwohl ich sagen muss, dass ich unser kleines Spiel durchaus genieße. «

Er beginnt süffisant und zugleich verführerisch zu lächeln.

seinerseits grapscht Gedian nun nach Cyrill's Po-backe und kneift sanft hinein.

»Hmm, ganz knackig das gute Stück, nicht wahr?«

er lächelt Cyrill ein weiteres mal charmant an.

»Ohhoo... ich warne dich, ich habe einen stahlharten Hintern. *lacht leise* Jah ich genieße es auch. Es ist angenehm auch mal etwas zurück zu bekommen, anstatt immer nur seinerseits zu verführen.«

Gedian muss nach dieser Aussage seines Gegenübers leise kichern.

»Och... du Armer waren deine bisherigen Eroberungen zu feige um etwas zu erwidern, oder einfach nur sprachlos von deinem Charme... und deinem Hintern betreffend *zwinker* ich hab starke Finger.«

»Oh, sind diese dünnen, eleganten Finger wirklich so stark?«

Cyrill schnappt sich Gedian's Hände mit seinen und zwingt ihn langsam Stück für Stück nach hinten.

»Ich würde sagen, die von bisher waren einfach zu verzaubert von meinem Charme, wie du treffend sagtest.«

Cyrill drängt Gedian an eine Wand und flüster dann diesem ins Ohr.

»Aber in deinem Fall erwarte ich schon etwas mehr an Offensive.«

Cyrills Augen funkeln die ganze Zeit lusttrunken rot.

Gedian packt nach dessen Worten Cyrill an den Schultern. Er dreht sich mit diesem im Arm nun um, so dass nun Cyrill gegen die Wand gedrängt stehen muss.

Gedian blickt Cyrill direkt in die Augen, bevor er sich vorbeugt und dabei flüstert.

»Du wolltest es nicht anders haben.«

und ihm anschließend lasziv verführerisch über dessen Kieferknochen von Ohr hinab zum Kinn leckt.

Gedian geht danach auf etwas Abstand, legt seinen Kopf schief, schaut Cyrill direkt in die roten schon leicht verschleierte Augen an und fragt dann gespielt unschuldig.

»Na gefällt dir das? Oder soll ich noch mehr in die Offensive gehen?«

und wieder ziert sein Gesicht ein charmantes Lächeln.

»Stimmt ich wollte es nicht anders. Das Datum, da nimm ich mehr eben etwas mehr heraus verstehst du? Cyrill funkelt den anderen verspielt an.

»Och ich hätte gerne noch mehr Offensive, wenn es dir noch nicht nach offensive meinerseits verlangt? «

einladend lässt er die Lippen etwas geöffnet.

»Kannst du haben mein Lieber.«

mit diesen Worten lehnte sich Gedian leicht nach vorne, fing Cyrills Lippen mit seinen ein, und legte gleichzeitig eine Hand in Cyrills Nacken, wo er diesen leicht zu graulen begann. Die andere Hand strich übers Cyrills Rücken zu dessen Po wo, diese sanft zum liegen kam. Gleichzeitig drang er ohne Vorwarnung in den von Cyrill schon leicht geöffneten Mund ein, und begann das neue Gebiet mit seiner Zunge zu erforschen.

Cyrill, welcher die Augen geschlossen hatte, schien das Ganze zu genießen.

Gedian küsst Cyrill weiterhin, da sie ja Beide durch die Nase atmen können, und genießt seinerseits, das heiße Duell, dass zwischen ihren Zungen entstanden ist.

Plötzlich stößt Cyrill, Gedian sanft von sich.

»Kommst du immer so schnell zur Sache? *genüsslich seufz* Dich muss mir der Himmel geschickt haben, das Datum ist perfekt, du bist perfekt... jetzt fehlt nur noch der Wein.«

mit diesen Worten zieht er wieder Gedian zu sich und beißt ihm sanft doch fordernd ins Ohrläppchen.

Gedian kann sich nun ein leichtes aufstöhnen nicht mehr verkneifen, bevor er antwortet.

»Nein natürlich nicht, nur wenn mein Gegenüber es auch wert ist erobert zu werden. Und Wein, ja wäre jetzt perfekt am besten Weißer nicht wahr mein Lieber.«

und mit Betonung auf die Farbe des Weines zwinkert er dem Schwarzhhaarigen zu.

mit der Hand verweilt er noch immer auf Cyrills "stahlharten" Po und Gedian kneift ein weiteres Mal sanft zu während er Cyrill ins Ohr flüstert.

»Schon genug mein Lieber, lass uns lieber weitermachen.«

und im nächsten Moment erobert er schon wieder Cyrills Mund, streicht sanft mit der Zunge über dessen Mund und knabbert leicht mit den Zähnen daran, bis er wieder sanft darüberstreicht und somit um Einlass bittet.

»Ach du kennst sogar meine Vorlieben? «

fragte Cyrill leicht lächelnd an Gedian's Lippen, bevor er diesen den heißersehten Einlass gewährte.

